

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Junckers Rustic Oil, Clear

Produkt Nr.

ÜZ-157.10-54

REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Öl-Behandlung von Holz, Innen

Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Junckers Industrier A/S

Vaerftsvej 4

4600 Koege

Denmark

Tel.: +45 7080 3000

Kontaktperson

Kirsten Andersen

E-mail

productsafety@junckers.dk

Erstellungsdatum

2018-08-21

SDS Version

9.0

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:

+49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Nicht zutreffend

Signalwort

-

Gefahrenhinweise

Nicht zutreffend

Sicherheitshinweise

Allgemeines -

Prävention -

Reaktion -

Lagerung -

Entsorgung -

Enthält

Nicht zutreffend

▼2.3. Sonstige Gefahren

-

Andere Kennzeichnungen

Enthält Phthalsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH208).
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. (EUH210)
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (EUH066)

Anderes

GIS: Ö20+.

▼VOC (fluechtiger organischer Verbindungen)

VOC-Max: 450 g/l, GRENZWERTE FÜR DEN VOC-HÖCHSTGEHALT (A/i (Lb)): 500 g/l.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼3.1/3.2. Stoffe/Gemische

NAME: Hydrocarbons, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes < 2% aromatics
KENNNUMMERN: CAS-nr: - EWG-nr: (940-727-9)
GEHALT: 25-40%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Asp. Tox. 1,
H304, EUH066

NAME: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
KENNNUMMERN: CAS-nr: - EWG-nr: (918-167-1) REACH-nr: 01-2119472146-39-xxxx
GEHALT: 10 - <15%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1
H226, H304, EUH066
NOTE: S

NAME: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
KENNNUMMERN: CAS-nr: (64742-48-9) EWG-nr: (927-285-2) REACH-nr: 01-2119480162-45-xxxx
GEHALT: 2.5 - <5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Asp. Tox. 1
H304, EUH066
NOTE: S

NAME: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
KENNNUMMERN: CAS-nr: 246538-78-3 EWG-nr: (920-901-0) REACH-nr: 01-2119456810-40-xxxx
GEHALT: 2.5 - <5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Asp. Tox. 1
H304, EUH066
NOTE: S

NAME: Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics
KENNNUMMERN: CAS-nr: - EWG-nr: (918-481-9) REACH-nr: 01-2119457273-39-xxxx.
GEHALT: 0.25 - <1%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Asp. Tox. 1
H304, EUH066
NOTE: S

NAME: Phthalsäureanhydrid
KENNNUMMERN: CAS-nr: 85-44-9 EWG-nr: 201-607-5 Index-nr: 607-009-00-4
GEHALT: 0.1 - <0.25%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, STOT SE 3, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1
H302, H315, H317, H318, H334, H335

NAME: Xylol
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1330-20-7 EWG-nr: 215-535-7 REACH-nr: 01-2119488216-32-xxxx Index-nr: 601-022-00-9
GEHALT: <0.1%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Acute Tox. 4,
STOT SE 3, STOT RE 2
H226, H304, H312, H315, H319, H332, H335, H373
NOTE: S L

NAME: ethylbenzen
KENNNUMMERN: CAS-nr: 100-41-4 EWG-nr: 202-849-4 Index-nr: 601-023-00-4
GEHALT: <0.05%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Flam. Liq. 2, Asp. Tox. 1, Acute Tox. 4, STOT RE 2
H225, H304, H332, H373
NOTE: S L

(*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel.

Weitere Angaben

ATEmix(inhale, vapour) > 20
ATEmix(inhale, gas) > 20000
ATEmix(dermal) > 2000
ATEmix(oral) > 2000

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

▼ Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Nicht zutreffend

▼ 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Symptome können sein: Kopfschmerzen, Schwindel, prickelnde Haut, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit.

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Einatmung zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion tritt typischerweise innerhalb einer Stunde nach Allergenexposition ein und führt zu einer Entzündungsreaktion der Lungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

▼ 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Keine besonderen Anforderungen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagertemperatur

Raumtemperatur, 18 - 23°C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

ethylbenzen

Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm | 88 mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(II)

Bemerkungen: DFG, H, Y, EU (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // EU = Europäische Union. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. //)

Xylol

Arbeitsplatzgrenzwert: 100 ppm | 440 mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(II)

Bemerkungen: DFG, EU, H (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // EU = Europäische Union. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. //)

Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% ...

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 1200 mg/m³

Bemerkungen: 15 Minuten ((5) = Gefahr der Hautresorption für Amin-Formulierung und Ester, nicht jedoch für die Säure. //)

Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Be...

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 1200 mg/m³

Bemerkungen: 15 Minuten ((5) = Gefahr der Hautresorption für Amin-Formulierung und Ester, nicht jedoch für die Säure. //)

Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 1200 mg/m³

Bemerkungen: 15 Minuten ((5) = Gefahr der Hautresorption für Amin-Formulierung und Ester, nicht jedoch für die Säure. //)

Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 1200 mg/m³

Bemerkungen: 15 Minuten ((5) = Gefahr der Hautresorption für Amin-Formulierung und Ester, nicht jedoch für die Säure. //)

Hydrocarbons, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes < 2% aromatics

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 1200 mg/m³

Bemerkungen: 15 Minuten ((5) = Gefahr der Hautresorption für Amin-Formulierung und Ester, nicht jedoch für die Säure. //)

DNEL / PNEC

DNEL (Xylol): 289 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Xylol): 289 mg/m³

Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Xylol): 180 mg/kg
Exposition: Dermal
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Xylol): 77 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (Xylol): 174 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Xylol): 174 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Xylol): 108 mg/kg
Exposition: Dermal
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Xylol): 1,6 mg/kg
Exposition: Oral
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (Xylol): 14,8 mg/m³
Exposition: Inhalation
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

PNEC (Xylol): 0,327 mg/l
Exposition: Süßwasser

PNEC (Xylol): 0,327 mg/l
Exposition: Salzwasser

PNEC (Xylol): 12,46 mg/kg
Exposition: Süßwassersediment

PNEC (Xylol): 12,46 mg/kg
Exposition: Salzwassersediment

PNEC (Xylol): 2,31 mg/kg
Exposition: Erde

PNEC (Xylol): 6,58 mg/l
Exposition: Aktivierte Kläranlage

PNEC (Xylol): 0,327 mg/l
Exposition: Pulsierende Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. S. nachstehende arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

▼ Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

▼ Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung: Atemschutzgerät mit Gasfilter tragen Typ A.

▼ Körperschutz

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen.

▼ Handschutz

Butyl Handschuh

Durchbruchzeit: > 60 min. (Klasse 3)

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Klar
Geruch	Mild
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	-
Viskosität (40°C)	85 mm ² /sek
Dichte (g/cm ³)	0,87-0,89

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	175
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	> 62
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	Es liegen keine Daten vor.
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	Unlöslich
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.
---------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen: Xylol
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: 3523 mg/kg bw

Substanzen: Phthalsäureanhydrid
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: 1530 mg/kg

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Ratte
Test: NOAEL
Expositionswegen: Inhalation
Dosis: 5,6 mg/l (no mortality)

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Ratte
Test: NOAEL
Expositionswegen: Oral
Dosis: 5 g/kg (no mortality)

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Kaninchen
Test: NOAEL
Expositionswegen: Dermal
Dosis: 5 g/kg (no mortality)

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Kaninchen
Test: LD50
Expositionswegen: Dermal
Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Ratte
Test: LC50
Expositionswegen: Inhalation
Dosis: >5000 mg/m³ (4 h)

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Ratte
Test: NOAEL
Expositionswegen: Inhalation
Dosis: 5,6 mg/l (aerosol - 4 h)

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Ratte
Test: NOAEL
Expositionswegen: Oral
Dosis: 5 g/kg

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Kaninchen
Test: NOAEL
Expositionswegen: Dermal
Dosis: 5 g/kg

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Ratte
Test: NOAEL
Expositionswegen: Inhalation
Dosis: 5000 mg/kg (8 h)

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics

Spezies: Kaninchen
Test: NOAEL
Expositionswegen: Dermal
Dosis: 5000 mg/kg

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Ratte
Test: NOAEL
Expositionswegen: Oral
Dosis: 5000 mg/l

▼ **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Datum auf der Substanz: Phthalsäureanhydrid
Test: OECD Guideline 404
Organismus: Kaninchen
Dauer der Aussetzung: 4 h
Ergebnis: Mild Skin Irritation

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD Guideline 404
Organismus: Kaninchen
Dauer der Aussetzung: 4 h
Ergebnis: Moderate skinirritation

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 404
Organismus: Kaninchen
Dauer der Aussetzung: 4 h
Ergebnis: Skin irritation

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD Guideline 404
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: Mild Skin Irritation

▼ **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Datum auf der Substanz: Phthalsäureanhydrid
Test: Draize test
Reizparameter: Verletzung
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: Severe Eye Irritation

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD TG 405
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: No eye irritation

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD TG 405
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: No Eye Irritation

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD TG 405
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: No Eye Irritation

▼ **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Es liegen keine Daten vor. Datum auf der Substanz: Phthalsäureanhydrid
Test: OECD Guideline 406
Organismus: Meerschweinchen
Ergebnis: Skin Sensitisation

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Einatmung zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion tritt typischerweise innerhalb einer Stunde nach Allergenexposition ein und führt zu einer Entzündungsreaktion der Lungen.

▼ Keimzell-Mutagenität

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 471
Ergebnis: inactive (Ames test in vitro)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 473
Ergebnis: inactive (chromosome damage in mammalian cells)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 476
Ergebnis: inactive (mammalian cells)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 474
Ergebnis: inactive (in vivo micronucleus test)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 478
Ergebnis: inactive (dominant letal- test on rodents)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD Guideline 471
Ergebnis: inactive (Ames test in vitro)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD Guideline 476
Ergebnis: inactive (mutation in mammalian cells)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD Guideline 473
Ergebnis: inactive (chromosome damage in mammalian cells)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

▼ Karzinogenität

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD Guideline 453
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL: 2,2 mg/l (kidney, inhalation of vapour)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD Guideline 453
Organismus: Ratte
Ergebnis: No carcinogenicity via inhalation

▼ Reproduktionstoxizität

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD 422
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (parental tox): 1000 mg/kg bw/d
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD 422
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (Fertilität): 1000 mg/kg bw/d
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD 422

Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (develop tox) 1000 mg/kg bw/d
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD TG 414
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (Develop tox): 5,2 mg/l (inhalation of vapour)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD TG 414
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (Maternal tox): 5,2 mg/l (inhalation of vapour)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD 422
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (parental tox): 1000 mg/kg bw/d
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD 422
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (fertilität): 1000 mg/kg bw/d
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD 422
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (develop-tox): 1000 mg/kg bw/d
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD TG 414
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (develop-tox): 5,2 mg/l (inhalation)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD TG 414
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (maternal tox): 5,2 mg/l (inhalation)
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD 416
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: NOAEL (Parental toksicitet) 20000 mg/m3 (inhallation)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD TG 414
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL (Maternal toksicitet) 23900 mg/m3 (inhallation)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Organismus: Mensch
Zielorgan: Zentrales Nervensystem
Ergebnis: vapours may cause drowsiness and dizziness

▼ Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD 408

Dauer der Aussetzung: 3 months
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL: 1000 mg/l bw/d (oral)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Test: OECD 413
Dauer der Aussetzung: 3 months
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL: >1,16 mg/l (inhalation vapour)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD 408
Dauer der Aussetzung: 3 months
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL: 1000 mg/kg/jr (oral)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Test: OECD 413
Dauer der Aussetzung: 3 months
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL: > 1,16 mg/l (inhalation of vapour)

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD 408
Dauer der Aussetzung: 3 months
Organismus: Ratte
Ergebnis: NOAEL: 1402 mg/m³

Datum auf der Substanz: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Test: OECD 408
Dauer der Aussetzung: 3 months
Organismus: Maus
Ergebnis: LOAEL: 9869 mg/m³

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine besonderen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen: Xylol
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 73 h.
Dosis: 2,2 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Algen
Test: ErC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Bakterien
Test: EC50

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Prüfdauer: 5 h
Dosis: >2 ml/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Wasserflöhe
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: >1 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C14, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics
Spezies: Algen
Test: NOEC
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 1000 kg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Algen
Test: ErC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Bakterien
Test: EC50
Prüfdauer: 5 h
Dosis: >2 ml/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Wasserflöhe
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: >1 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C13, isoalkanes, < 2% aromatics (< 0,1% Benzen)
Spezies: Algen
Test: NOEC
Prüfdauer: 72 d
Dosis: 1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Algen
Test: ErC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Wasserflöhe
Test: LC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Bakterien
Test: EC50
Prüfdauer: 5 h
Dosis: >2 ml/l

Substanzen: Hydrocarbons, C11-C12, isoalkanes, < 2% aromatics
Spezies: Algen
Test: NOEC
Prüfdauer: 72 h

Dosis: 1000 mg/l

▼ 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Xylol	Ja	Manometric Respirometry Test	>60%
Hydrocarbons, C11-C14, isoalka...	Ja	Manometric Respirometry Test	77,6%
Hydrocarbons, C11-C13, isoalka...	Nein	Manometric Respirometry Test	31,3%
Hydrocarbons, C11-C12, isoalka...	Nein	Manometric Respirometry Test	31,3%

▼ 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkan...	Nein	Keine Daten	Keine Daten
Hydrocarbons, C11-C13, isoalka...	Nein	Keine Daten	Keine Daten
Hydrocarbons, C11-C12, isoalka...	Ja	4,6	100

▼ 12.4. Mobilität im Boden

Hydrocarbons, C11-C12, isoalka...: Log Koc= 3,72114, Aus LogPow berechnet (Mittelmäßiges Mobilitätspotenzial.).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

▼ 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

Das Produkt enthält Stoffe, die sich in der Nahrungskette aufgrund ihrer Bioakkumulation anreichern können (bioakkumulierbare Stoffe sind Stoffe, die sich im Fettgewebe anreichern können und daher schwer ausgeschieden werden).

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.

Abfall

Abfallschlüsselnummer (EWC)

08 01 11

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

ADR/RID

14.1. UN-Nummer	-
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-
14.3. Transportgefahrenklassen	-
14.4. Verpackungsgruppe	-
Zusätzliche Informationen	-
Tunnelbeschränkungscode	-

IMDG

UN-no.	-
Proper Shipping Name	-
Class	-
PG*	-
EmS	-
MP**	-
Hazardous constituent	-

IATA/ICAO

UN-no.	-
Proper Shipping Name	-

Class -
PG* -

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

Bedarf für spezielle Schulung

-

Anderes

WGK: 1 (Anhang 4)

Seveso

-

Verwendete Quellen

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

RICHTLINIE 2004/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS). Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (zuletzt geändert vom 08.06.2017).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

▼ H-Sätze (Abschnitt 3)

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 - Kann die Atemwege reizen.
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

Andere Kennzeichnungselemente

Nicht zutreffend

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

shcw/chymeia

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

2017-10-18(8.0)

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

2017-10-18